**Pressemitteilung**

Wo kein Bus fährt, hilft das Deutschlandticket nicht!

Berlin, 18.04.2024

Bezug:

Anlagen:

**Ina Latendorf, MdB**

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 1.823

Telefon: +49 30 227-73164

E-Mail : ina.latendorf@bundestag.de

**Funktionen:**

Sprecherin für ländliche Räume der Gruppe Die Linke im Bundestag

Mitglied im Ausschuss für Ernährung und Landwirtschaft

Mitglied im Tourismusausschuss

Zu den Beschlüsse der Verkehrsministerkonferenz sagt die Schweriner Bundestagsabgeordnete Ina Latendorf: „Wie immer ist zu merken, wer hier eigentlich Verkehrspolitik betreibt. Menschen aus Städten und Zentren schauen anders auf den Nah- und Schienenverkehr. Denn bei ihnen fährt ja tatsächlich was. Ein nutzbares Angebot ist da. Hinter der Stadtgrenze sieht es anders aus und die Debatte über den Preis geht an der Lebensrealität der Menschen im ländlichen Raum vorbei.“, so Ina Latendorf weiter.

„Für mich steht außer Frage, wir brauchen ein für alle bezahlbares Deutschlandticket für den öffentlichen Nah- und Schienenverkehr. Aber, wo kein Bus fährt und keine Bahn hält, nützt das Deutschlandticket wenig, egal was es kostet. Das Schmierentheater zwischen Bund und Land um die Mittel für den Ausbau von Schiene und Bus ist daher das eigentliche Problem.

Wenn die Verkehrswende an der Stadtgrenze endet, fährt sie gegen die Wand. Ich fordere, dass es mehr Angebote gerade für den ländlichen Raum geben muss. Und was das anbelangt, ist gerade der jetzige Bundesverkehrsminister seinen Amtsvorgängern gefolgt und schon viel zu oft falsch abgebogen.“, schließt die Sprecherin für ländliche Räume der Gruppe Die Linke im Bundestag.